

VOLKSSCHULE KNAPPENBERG

Chronik

Schuljahr 1959/60

Das Schuljahr 1959-1960 begann am Montag, dem 14. Sept. mit einer Schulmesse.

Die prov. VI. Inge Grininger wurde mit Schulbeginn an die Volksschule in Deutsch-Griffen versetzt. Die prov. VI. Hermenegild Mandl wurde mit Schulbeginn an die Volksschule Knappenberg versetzt. Sie unterrichtete früher in Glödnitz.

Klassenzuweisung	Schülerzahl
1.Kl. VI. Höffernig Elisabeth	28
2.Kl. prov. VI. Herm. Mandl	25
3.Kl. Schultr. Hermann Juritsch	27
4.Kl. VI. Sonja Kabas	21
5.Kl. unbesetzt	36
6.Kl. VI. Höffernig Robert	31
Sonderklasse: VI. Jellitsch Horst	16 = 194

Bis zur Zuweisung einer 7. Lehrkraft wurde in der 5. und 6. Klasse alternierender Unterricht gehalten.

Handarbeit: In sämtlichen Klassen hält Vertragslehrerin Crespian Sieglinde den Mädchenhandarbeitsunterricht. Stammschule: Knappenberg. Mitverzusorgende Schulen: Heft, Lölling, Maria Waitschach.

Herr Kaplan Felix Scheibl wurde zum Studienpräfekt in Tanzenberg ernannt. Den Religionsunterricht hält Herr Kaplan Franz Wastl. Stammschule: Knappenberg. Mitzuversorgende Schule: Maria Waitschach.

Auf Grund einer Aussprache zwischen den Lehrkräften der beiden Schulen Hüttenberg und Knappenberg einerseits und den Inspektoren der Idw. Berufsschule andererseits, wurde in Hüttenberg beschlossen, die Idw. Berufsschule endgültig nach Hüttenberg zu verlegen. Schulleiter H. Juritsch sprach sich dagegen aus. Die von den Inspektoren vorgeschlagene Großschule entspreche nicht dem Sinn einer bodenständigen Idw. Berufsschule.

In der oberen Pausenhalle wurde von den oberen Klassen (3.,4.,5.) eine schlichte Feier abgehalten. Schull. Juritsch hielt die Festansprache.

Durch eine geringfügige Verminderung der Schülerzahl wurde von der Bezirkshauptmannschaft St. Veit a.d. Glan verfügt, daß die Schule ab 13.10.1959 nur mehr 5klassig mit einer Sonderschulklasse geführt wird.

Im ganzen Lande herrscht Lehrermangel, so daß zum Teil Pensionisten ersucht werden, wieder zu unterrichten.

[Foto]

Unser Schulhaus sechs Jahre nach der Fertigstellung. Süd-Westseite.

[Foto]

Nord-Ostseite mit Aufgang zur Schulleiterwohnung.

Zum Tag der österr. Fahne wurde in der oberen Pausenhalle eine würdige Schulfeier abgehalten. Schull. H. Juritsch hielt die Festansprache. Schüler der 4. und 5. Klasse trugen Gedichte vor. Der Schulchor sang Lieder. Die 1., 2. und 3. Klassen hielten Klassenfeiern ab.

Wegen Scharlach waren alle Klassen vom 17.11. bis 21.11. gesperrt. (20 Scharlachfälle)

Der erste Elternsprechtag wurde am 10. Dezember abgehalten. Besuch: 80%.

Errichtung einer Hauptschule in Hüttenberg. Eine Elternbefragung brachte nicht den gewünschten Erfolg. Es standen 2 Möglichkeiten zu Wahl.

- a) 1. und 2. Kl. in Hüttenberg;
3. und 4. Kl. in Althofen oder Kl.St. Paul.
- b) alle vier Klassen in Hüttenberg.

Die Eltern sprachen sich zum Großteil für die Lösung b aus. Die erforderliche Schülerzahl war aber nicht gegeben.

In großzügiger Weise stellte die Gemeinde dem Lehrkörper und den Schülern einen Tischtennistisch zur Verfügung. Er wird von den Lehrkräften gerne und oft benützt. Er bietet im Winter gute Möglichkeiten, Ausgleichssport zu betreiben.

[Foto]

Die Lehrkräfte im Schuljahr 1959/60; von links nach rechts sitzend: Sonderschullehrer Horst Jellitsch, Kaplan Wastl Franz, VL Robert Höffernig. Stehend: VL Kabas Sonja, VL Elisabeth Höffernig, Al. Crespan Sieglinde, VL Mandl Hermengild.

[Foto]

Die vierte von links, die Frau des Schulleiters, Wiltrud, in der Mitte seine beiden Töchter Sigrid und Christine.

Am Barbaratag fand eine Schulmesse statt. Die Lehrkräfte nahmen daran teil. Das eigentliche Fest fand im Werkssaal statt. Viele hohe Gäste waren erschienen. Eingeleitet wurde der Festakt durch den Bergmannchor "Erhabene Feierschicht", vorgetragen vom Männerchor Bergmannliedertafel mit Bläserbegleitung unter Leitung von Schulleiter H.

Juritsch. Bergdirektor Ing. Leipert brachte einen Rechenschaftsbericht. Er betonte, daß durch die neue Schachtanlage (Betriebsetzung Mai 1960) die Arbeit im Bergwerk modernisiert und auf Jahrzehnte gesichert sei. Auch stellte er fest, daß im Jahre 1959 der Betrieb von schweren Unfällen verschont blieb.

Die Lehrkräfte waren Ehrengäste der Direktion und feierten gemeinsam mit den Knappen das Fest, das sich in einen gemütlichen Teil fortsetzte. Die geschlossene Teilnahme der Lehrerschaft fand ungeteilte Anerkennung der Bevölkerung.

Auch heuer fiel sehr spät Schnee. Es gab nur wenig Möglichkeit, den Wintersport zu pflegen.

Semesterferien waren am 15. u. 16. Februar.

Schulsparen. Alle Sparer besuchten das neue Sparkassengebäude in Eberstein. Die Sparer werden vom Koll. R. Höffernig betreut.

Die Volksschulen Hüttenberg und Knappenberg hielten am 18. Februar in Hüttenberg gemeinsam ihren Jugendschitag ab.

Die Sieger waren:

Mädchen:

1. Jöbstl Poldi (Tagessiegerin b.d. Mädchen)

Knaben:

1. Hütter Peter (1,04,9), I

Prucknig Günther II (0,54,1)

Meßner Walter III (1,03,5)

Tagessieger bei den Knaben Kuß Rudolf (0,52,5)

Eine Wanderbühne hielt am 23. Februar ein Kasperltheater ab.

Ab März 1960 wird an der Schule auch evangelischer Religionsunterricht gehalten. Den Unterricht erteilt Herr Pfarrer Ratke.

Am 28. März inspizierte Herr Insp. H. Zankl alle Klassen an unserer Schule. Er war mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden und betonte auch, daß die Schule ordentlich geführt wird. Alle Lehrkräfte erhielten überdurchschnittliche Noten.

Am 9. April veranstaltete die Firma Hrust (St.Veit a.d. Glan) in der oberen Pausenhalle eine Buchausstellung. Der Erfolg blieb leider hinter den Erwartungen zurück.

70. Geburtstag des Herrn Bundespräsidenten. Aus Anlaß des 70. Geburtstages des Herrn Bundespräsidenten fand in der oberen Pausenhalle eine Theateraufführung statt. Von den Schülern der 5. Klasse, Leitung Koll. R. Höffernig, wurde das Stück "Kleine Feierstunde" z. 70. Geburtstag unseres verehrten Bundespräsidenten" von Willy Miksch aufgeführt. Die Festansprache hielt Schulleiter H. Juritsch.

Im Lagersaal wurde auf Initiative des Schulleiters eine öffentliche Muttertagsfeier abgehalten.

Mitwirkende: MGV "Bergmannsliedertafel",

Leitung H. Juritsch.
Gem. Chor,
Leitung H. Oblak.
Der Schulchor unter Leitung des Koll. H. Jellitsch
und Sprecher aus allen Klassen.

Die Darbietungen der oben genannten wurden von den sehr zahlreich erschienenen Müttern mit großer Begeisterung und Freude aufgenommen.

Der zweite Elternsprechtag wurde am 12. Mai abgehalten. Der Besuch war außerordentlich gut (86%.)

Der Elternverein der Volksschule hielt am 25. Mai eine Versammlung ab. Obmann V. Wunder begrüßte die Eltern. Schulleiter H. Juritsch behandelte in einem Referat allgemeine Schulprobleme, im bes. die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erziehern.

Sonderschullehrer H. Jellitsch sprach über die Aufgaben der Sonderschule. Besondere Beachtung fand das Hauptreferat von Dr. Krainz E. aus Landskron. Er behandelte in seinem Referat "Lern- und Erziehungsschwierigkeiten im Schulalter", Sein Vortrag war für alle ein Erlebnis. Besonders gut verstand er die auftretenden Schwierigkeiten bei den Kindern an Hand von gut ausgewählten praktischen Beispielen aufzuzeigen.

Rund 25% der Schüler in den unteren Klassen erkrankten an Schafblattern.

12. u. 13. Juni. Das Reiftanzfest, das schon im Vorjahr stattfinden sollte, wurde auf heuer verschoben. Der Grund hierfür lag darin, daß heuer die 40. Wiederkehr des Abstimmungstages gefeiert wird.

Schon die Reiftanzproben, die am kleinen Ostersonntag beginnen, sind für alle Bewohner von Knappenberg und Umgebung ein Volksfest. Sie werden an genau bestimmten Plätzen (Wilhelm, Kreuztratte, Schule) abgehalten. Das Fest selbst war diesmal ganz groß aufgezogen. Es wurde von Fernsehen und von Rundfunk (Direktübertragung) übertragen. In der Wochenschau war es ebenfalls zu sehen. Vizekanzler Dr. Dr. Br. Pittermann und viele prominente Gäste waren erschienen. Er erklärte sich gerne bereit sich auf die Pritschbank zu legen. Hans Obermoar (Tilz) waltete dann seines Amtes und das Volk jubelte. Alle Lehrkräfte und ihre Angehörigen waren Ehrengäste der Alpine. Am Pritschmontag war es dann soweit, daß auch die Lehrkräfte von den Reiftänzern abgeholt und gepritscht wurden.

Reiftanzbraut war Frl. Jörg Gertrude, die Tochter des Obersteigers Hans Jörg.
Schwertträger: Jöbstl Leo.
Oberfähnrich:: Dipl. Ing. Getzeller Roland.
Vortänzer: Amritzer.

Der Schulleiter und die Kollegen bemühten sich ein gutes kameradschaftliches Verhältnis aufzubauen. Die Zusammenarbeit war während des Schuljahres sehr gut.

Eine Tischtennismannschaft wurde gegründet. (H. Juritsch, W. Juritsch, Höffernig R., Jellitsch Horst und Mandl Hanni). Es wurde sehr fleißig gespielt und heiße Ranglistenkämpfe fanden statt. Auch wurden Wettspiele ausgetragen.

(Aut) Atus Hüttenberg 5:1
WSG - Wietersdorf 5:4
WSG - Wietersdorf 3:6

Der WSG - Wietersdorf spendete einen Pokal, der im kommenden Schuljahr ausgespielt wird.

Alle 14 Tage findet während der Winterzeit ein Schachabend statt. Und zwar abwechselnd immer bei einem anderen Mitglied. Jeden Abend wurde ein Turnier (jeder gegen jeden) ausgespielt. Die Kämpfe waren interessant und spannend, sie brachten manchmal überraschende Ergebnisse - Sieger sämtlicher Turniere war Schulleiter H. Juritsch. Mitglieder: R. Höffernig, H. Jellitsch, Reviersteiger Brandstätter, Steiger Unegg Max und Bergmann Göderle.

Eine Fußballmannschaft, vorwiegend aus Lehrern zusammengesetzt (H. Jellitsch, H. Juritsch, O. Steiner, H. Steiner, Fr. Smolle) trug zwei Freundschaftsspiele aus, und zwar gegen Gewerbetreibende: 2:1, 1:1 Hüttenberg

An den Kursen des Päd. Institutes nahmen die Lehrkräfte geschlossen teil. (mit VW-Bus).

Der Großteil der Schüler war Mitglied des JRV.

Es wurden gesammelt, für

RK (Maisammlung)	S 792,50
BK-Lose	S 150.-
Baptist-Türk-Karten	S 300.-
SOS Kinderdorf	<u>S 209.-</u>
Summe:	<u>S 1451,50</u>

Die Junikäfer bildeten in diesem Jahr eine wahre Landplage. Sie fraßen die Blätter der jungen Obstbäume bis auf die Rippen auf.

Auch in diesem Schuljahr unternahmen die Lehrkräfte der Volksschulen Hüttenberg und Knappenberg zu Schulschluß einen schönen Ausflug. Die Gemeinde spendete hierfür 1300 S. Die Fahrt ging zunächst nach Gurk, von dort auf die Flattnitz. In Dürnstein bei Friesach wurde längerer Aufenthalt genommen. War auch das Wetter ungünstig, so war die Stimmung doch ausgezeichnet.

Das Schuljahr 1959/60 endete am Freitag, dem 8. Juli mit der Zeugnisverteilung.

Gehaltene Schulhalbtage: 414
Zahl der vers.entsch. Halbtage: 3461
Prozentsatz d. " " : 5,17
Gegenüber dem Vorjahre: (-0,49%, Scharlachep.)
94,71% der Schüler erreichten das Lehrziel.
+5,19% gegenüber dem Vorjahr.
(nicht reif: 5 K + 9 M = 14)

17. Mai 1961
Zankl, Bschi.

200-Jahr-Feier der Hüttenberger Knappenmusik im Schulhof: (14. August 1960).